

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Verena Röcklein

Leitfach: Sozialkunde

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Begegnungen ermöglichen – Integration fördern

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Weltweit befinden sich derzeit fast 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Flüchtlinge erreicht täglich die Außengrenzen im Süden der EU. Viele von ihnen nennen Deutschland als eigentliches Ziel ihrer Flucht. Jede Woche kommen somit momentan tausende Flüchtlinge am Münchner Hauptbahnhof in der Hoffnung an, hier Asyl zu erhalten.

Gestützt durch die Aussage der Bundeskanzlerin Merkel, die erklärte, dass Deutschland in der Lage sei, diese „Menschenmassen“ aufzunehmen und bestürzt durch die Nachrichten über die beschwerliche und lebensgefährliche Flucht nach Europa, hat sich im Sommer 2015 eine beispiellose „Willkommenskultur“ in Deutschland herausgebildet. Tausende Menschen, viele davon ehrenamtlich, beteiligen sich an der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge.

Dennoch werden diese ersten Hilfsmaßnahmen alleine nicht ausreichen, um den mittlerweile hunderttausenden Flüchtlingen mit Aussicht auf Asyl in Deutschland eine neue Heimat zu geben und sie in die Gesellschaft zu integrieren. Hierfür ist es unerlässlich, Begegnungen zwischen Asylbewerbern und Deutschen zu ermöglichen und Kontakte zu schaffen. Auf diese Weise kann einerseits die Angst vor dem „Fremden“ genommen und andererseits Integration gefördert werden.

Im Zuge dieses P-Seminars sollen die Schüler die institutionellen Voraussetzungen der Flüchtlingsunterbringung und -integration in Erlangen und die ehrenamtliche Arbeit in der Region kennenlernen und selbstständig in mehreren Gruppen Begegnungsprojekte entwickeln und durchführen.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft
11/1	Sept. - Feb.	<u>Einführung des Projektthemas</u>
11/2	März – Juli	<u>Konkretisierung des Projektthemas</u> <u>Eigenständige Teamarbeitsphase (Erarbeitung von Begegnungsprojekten)</u>
12/1	Sept. - Feb.	<u>Praktische Umsetzung/Durchführung</u> <u>Reflexionsphase</u>

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen
- Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund Erlangen-Höchstadt e.V.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Voraussetzungen:

- Bereitschaft sich mit Menschen anderer Kulturkreise auseinanderzusetzen
- Durchführung der Begegnungsprojekte erfolgt außerhalb der Unterrichtszeiten und des Schulgebäudes
- Englischkenntnisse sind erforderlich